

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
K - Büro	S0002/08	07.01.2008

zum/zur

A0181/07 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezeichnung

Würdigung von Preisträgern

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

22.01.2008

Kulturausschuss

30.01.2008

Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr

13.02.2008

Stadtrat

13.03.2008

Mit der kontinuierlichen Würdigung der Preisträger durch eine geeignete Illustration wird der Nimbus der Preise sinnvoll und nachhaltig gepflegt. Wichtig ist dabei eine fortwährende Betreuung und Aktualisierung der Präsentation.

Im Rahmen der Neugestaltung des Eike-von-Reggow-Zimmers im Rathaus als öffentlicher Raum können der Eike-von-Reggow-Preis, der Kaiser-Otto-Preis und der Georg-Philipp-Telemann-Preis präsentiert werden. Alternativ könnte die Präsentation des Georg-Philipp-Telemann-Preises auch im Gesellschaftshaus erfolgen. Es ist geplant, im Eike-von-Reggow-Zimmer außer den Preisen Ehrenbürger, Sportlerehrungen, Städtepartnerschaften, Stadtplakette und die Aktion „Stolpersteine“ zu präsentieren.

Um die Preisträger angemessen zu würdigen, soll die Darstellung von Inhalt, Geschichte und Intention der Preise mit Curriculum Vitae und Bild in Form eines Buches sowie die Chronologie der Preisträger auf einem extra Blatt realisiert werden. Das Buch und das Blatt werden in Abhängigkeit der Preisvergaben vervollständigt bzw. aktualisiert. Außerdem sollen Bestandteile des Preises gezeigt werden.

Bei der Gestaltung der Bücher für die Preise sollte an die hervorragende Qualität und das Design des Buches für die „Stolpersteine“ angeknüpft werden. Dadurch kann auch ein einheitliches Design der verschiedenen Präsentationen im Eike-von-Reggow-Zimmer erreicht werden, was Wertigkeit und Ästhetik der Gesamtgestaltung des Raumes hebt.

Soweit diese Zustimmung findet und o. g. Vorschlägen gefolgt wird, legt die Verwaltung die entsprechenden Details dem Kulturausschuss vor.

Sofern möglich, soll die Realisierung des abgestimmten Konzepts im Laufe des Jahres beginnen.

Dr. Koch

Anlage

Inhalt und Übersicht der Preisträger:

1.) Georg-Philipp-Telemann-Preis

Der „Georg-Philipp-Telemann-Preis“ der Landeshauptstadt Magdeburg wird jährlich für hervorragende Leistungen bei der Interpretation, Pflege und Erforschung von Leben und Werk Georg Philipp Telemanns verliehen. Preisträger können Künstler, Wissenschaftler, Musikerzieher, musikinteressierte Laien, Ensembles und Institutionen sein. Mit dem Preis möchte die Stadt sowohl Hervorragendes würdigen als auch künstlerisch und wissenschaftlich Neues stimulieren. Die Stadt verleiht den Preis – seit 1987 – jedes Jahr im März etwa an Telemanns Geburtstag (14. März).

Die bisherigen Träger des Georg-Philipp-Telemann-Preises der Landeshauptstadt Magdeburg sind:

- 1987 Prof. em. Dr. sc. Walther Siegmund-Schultze, Halle †
- 1988 Prof. Ludwig Güttler, Dresden
- 1989 Prof. Dr. Willi Maertens, Magdeburg
- 1990 Prof. Burkhard Glaetzner, Leipzig
- 1991 Prof. Dr. Günter Fleischhauer, Halle †
- 1992 Prof. em. Dr. Erich Valentin, Bad Aibling †
- 1993 Dr. Werner Menke, Müllheim-Baden †
- 1994 Prof. Peter Schreier, Dresden
- 1995 Prof. Dr. Martin Ruhnke, Erlangen †
- 1996 Cappella Coloniensis
- 1997 Prof. Dr. Wladimir Ossipowitsch Rabey, Moskau
- 1998 Hermann Max, Dormagen
- 1999 Dr. Claus Oefner, Eisenach
- 2000 Prof. Michael Schneider, Frankfurt am Main
- 2001 Staatliches Schlossmuseum Pszczyna (Pleß), Polen
- 2002 Reinhard Goebel, Köln
- 2003 Dr. Wolf Hobohm, Magdeburg
- 2004 Universitätsprofessor Dr. h. c. Nikolaus Harnoncourt, Österreich
- 2005 Prof. András Székely, Ungarn
- 2006 Akademie für Alte Musik Berlin
- 2007 Bärenreiter-Verlag Kassel – Basel – London – New York - Prag

2.) Eike-von-Repgow-Preis

Die Landeshauptstadt Magdeburg verleiht seit 1998 gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität den Eike-von-Repgow-Preis. Namhafte Preisträger wurden mit diesem Preis, der inzwischen auch internationales Ansehen erlangte, geehrt.

Die bisherigen Träger des Eike-von-Repgow-Preises sind:

- 1998 Prof. Dr. h. c. Ernst Eichler
- 1999 Prof. Dr. phil. habil. Günter Mühlpfordt
- 2000 Prof. Dr. h. c. Ruth Schmidt-Wiegand
- 2001 Prof. Jürgen Goydke
- 2002 Prof. Dr. Heiner Lück
- 2003 Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Ebel

2004 Prof. Dr. Danuta Janicka
2006 Prof. Dr. h. c. Karl Kroeschell

Seit dem Jahr 2005 wird mit Vergabe des Eike-von-Repgow-Stipendiums der Preis alle zwei Jahre vergeben.

3.) Kaiser-Otto-Preis

Mit dem Kaiser-Otto-Preis wird an die Verdienste Ottos des Großen erinnert. Er würdigt Persönlichkeiten, die sich um den europäischen Einigungsprozess besonders im Hinblick auf die mittel-, ost- und südosteuropäischen Staaten und die Förderung des europäischen Gedankens verdient gemacht haben.

Der Kaiser-Otto-Preis wurde 2005 aus Anlass des 1200-jährigen Stadtjubiläums zum ersten Mal vergeben. Am 7. Mai, dem Todestag Ottos I., verlieh die Kaiser-Otto-Stiftung an dessen Grablege im Magdeburger Dom den Preis an Altbundespräsident **Prof. Dr. Richard von Weizsäcker**. Das Preiskomitee würdigte damit einen Politiker, der sich beharrlich für den Dialog zwischen beiden früheren deutschen Staaten und den Machtblöcken in Europa einsetzte, sich maßgeblich für Frieden und Verständigung engagierte und die deutsche Einheit als Teil eines gesamteuropäischen Prozesses mitgestaltete.

Die Präsidentin der Republik Lettland, Frau **Prof. Dr. Vaira Vike-Freiberga**, wurde zum Europa-Tag am 9. Mai 2007 mit dem Kaiser-Otto-Preis geehrt. Damit würdigte das Preiskomitee der Kulturstiftung „Kaiser Otto“ eine Politikerin, die sich nachdrücklich für die sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas einsetzte. Die lettische Präsidentin nahm die Auszeichnung im Dom zu Magdeburg entgegen.